

Interview mit Lukas Summermatter, Direktor

Herr Summermatter, Sie sind seit etwas mehr als fünf Jahren Direktor der Gebäudeversicherung St.Gallen. Was haben Sie im letzten Jahr modernisiert?

Wir prüfen sowohl im Kleinen als auch im Grossen immer wieder, wo wir auf Bewährtes setzen und wo Neuerungen angebracht sind. Dabei haben wir stets unser Ziel vor Augen, den Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern ein effizientes dreifaches Schutzsystem zu bieten. Konkret haben wir 2022 zum Beispiel das Projekt "Angepasste Reaktion auf Waldbrände" initiiert oder den Umgang mit Massenschadenereignissen detailliert festgelegt. Wir haben die Digitalisierung weiter vorangetrieben und verschiedene Prozesse vereinfacht.

Wo haben Sie 2022 bewusst auf Bewährtes gesetzt?

Die Gebäudeversicherung ist ein langfristig ausgerichtetes Unternehmen mit starken Wurzeln. Zentral ist insbesondere, dass wir solid finanziert sind, um unseren Leistungsverpflichtungen stets nachkommen zu können. Während 2021 die Schadenbelastung sehr hoch war, resultierte 2022 ein grosser Verlust in den Kapitalanlagen. Dank unserer umsichtigen Reservestrategie können wir aber auch solche Jahre verkraften und die Prämienätze weiterhin tief halten.

Bewährt hat sich zudem einmal mehr die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern. Dazu gehören zum Beispiel die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen, die Feuerwehr Koordination Schweiz, der Kantonal-Feuerwehrverband St.Gallen, die Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten, der Hauseigentümerverband und viele mehr. Im gegenseitigen Austausch entstehen Synergieeffekte und damit verbesserte Leistungen zugunsten unserer Kundinnen und Kunden. Und nicht zuletzt durften wir auch 2022 auf das grosse Engagement vieler langjähriger, interner und externer Mitarbeitenden zählen.

Wenn Sie in die Zukunft blicken, was kommt auf die Gebäudeversicherung zu?

Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen uns direkt. Wir müssen uns auf intensivere, klimabedingte Ereignisse vorbereiten. Deshalb sind wir stets daran, Risiken zu analysieren und unser Handeln entsprechend auszurichten. Offen sind wir sodann für Partnerschaften in Ökosystemen. Und natürlich befassen auch wir uns mit der neuen Arbeitswelt und entwickeln unsere Unternehmenskultur entsprechend weiter.

Wo steht die Gebäudeversicherung in fünf Jahren?

Sie agiert über digitale Kunden-Nahtstellen, pflegt – wo sinnvoll oder gewünscht – aber auch den persönlichen Kontakt. Auf die Auswirkungen des Klimawandels ist sie vorbereitet. Ihren eigenen CO₂-Fussabdruck hat sie reduziert. Dabei bin ich überzeugt: Mit unseren starken Wurzeln sind wir gewappnet für jede Wetterlage.